

Modul-Nr./ Code	<b>BIM Modul 16-17g</b>
Modulbezeichnung	<b>Informationsfunktion der Bilanzierung</b>
Ggfs. Lehrveranstaltungen des Moduls	a) Internationale Rechnungslegung (2 SWS) b) Konzernrechnungslegung (2 SWS) c) Abschlussanalyse und –politik (2 SWS)
Inhalte des Moduls	<p><b>a) Teilmodul 1: Internationale Rechnungslegung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Institutioneller Rahmen der IFRS und Unterschiede zu den handelsrechtlichen Grundlagen</li> <li>• Immaterielle Vermögenswerte</li> <li>• Sachanlagen</li> <li>• Vorräte</li> <li>• Bilanzierung von Leasingverhältnissen</li> <li>• Gewinnrealisierung</li> <li>• Bilanzierung von Finanzinstrumenten</li> <li>• Rückstellungen</li> <li>• Latente Steuern</li> </ul> <p><b>b) Teilmodul 2: Konzernrechnungslegung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Konzernrechnungslegung</li> <li>• Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses</li> <li>• Abgrenzung des Konsolidierungskreises</li> <li>• Grundsatz der Einheitlichkeit</li> <li>• Währungsumrechnung im Konzern</li> <li>• Methoden der Vollkonsolidierung</li> <li>• Goodwillbilanzierung und Impairmenttest</li> <li>• Quotenkonsolidierung und Equity-Methode</li> </ul> <p><b>c) Teilmodul 3: Abschlussanalyse und –politik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziele der Abschlusspolitik und -analyse</li> <li>• Möglichkeiten und Grenzen der Abschlussanalyse</li> <li>• Analyse der Vermögens- und Finanzlage</li> <li>• Analyse der Ertragslage</li> <li>• Analyse des Geschäftszyklus</li> <li>• Weitergehende Analysemöglichkeiten aus Eigen- und Fremdkapitalgebersicht</li> <li>• Ausgewählte Ansatzpunkte für Bilanzpolitik</li> </ul>
Lernergebnisse des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können die Ansatz- und Bewertungsregeln für wesentliche Bilanzpositionen nach IFRS erläutern und diese auf praktische Sachverhalte anwenden. Bei gegebener Zielsetzung, können Sie Vor- und Nachteile bilanzieller Abbildungsalternativen (etwa bei Wahlrechten) beurteilen, um die bilanzielle Abbildung von Sachverhalten zielgerichtet zu beeinflussen.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden können die Notwendigkeit einer Konzernabschlusserstellung darstellen und prüfen, ob ein Unternehmen konzernrechnungslegungspflichtig ist. Sie können die Regelungen zur Abgrenzung des Konsolidierungskreises erläutern und diese auf Fallbeispiele anwenden. Die Studierenden können die Schritte zur Erstellung eines Konzernabschlusses detailliert erläutern und diese auf praktische Fallbeispiele anwenden.</li> <li>Die Studierenden können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens anhand seines Abschlusses analysieren und die Grenzen solcher Analysemöglichkeiten aufzeigen. Sie können beispielorientiert Möglichkeiten zur bilanzpolitischen Beeinflussung von Kennzahlen beurteilen und bilanzpolitische Einflüsse in Ihrer Unternehmensanalyse angemessen berücksichtigen.</li> </ul>
Studiensemester (ggf. Trimester)	i.d.R. ab 4. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots des Moduls	i.d.R. jedes Semester
Zahl der zugeteilten ECTS-Credits	10 ECTS
Gesamtworkload	250 Stunden Davon rund: 96 Stunden Veranstaltung und 154 Stunden Vor- und Nachbereitung
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.)	Wahlpflichtmodul
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul wird gleichfalls angeboten als Wahl-Spezialisierungsmodul für die Studiengänge Bachelor Business Administration (BBA) und Bachelor Taxation (BTX)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine formalen Zugangsvoraussetzungen  Empfohlen: Studium nach Studienverlaufsplan; relevante Vorkenntnisse werden insbesondere in den Modulen 1 und 3 vermittelt.
Modulverantwortlicher/Modulverantwortliche	Prof. Dr. Dirk Jödicke
Name der/des Hochschullehrer/s der Lehrveranstaltungen	Prof. Dr. Dirk Jödicke
Lehrsprache	Deutsch
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulklausur von 120 Minuten Vergabe der Leistungspunkte bei bestandener Prüfung

Gewichtung der Note in der Gesamtnote	10/210 = rd. 4,8%
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	Vorlesung mit seminaristischem Charakter.  In die Vorlesung sind Übungen und Fallbeispiele integriert, so dass eine laufende Lernkontrolle erfolgt.
Besonderes (z.B. Online-Anteil, Praxisbesuche, Gastvorträge, etc.)	Zu aktuellen Themen werden ggf. Gastvorträge durch Unternehmensvertreter integriert
Literatur (Pflichtlektüre/zusätzlich empfohlene Literatur)	<p>a) Teil Internationale Rechnungslegung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pellens/Fülbier/Gassen/Sellhorn: Internationale Rechnungslegung, 9. Aufl., Stuttgart 2014</li> <li>• Relevante IFRS-Texte in der aktuellen Version</li> <li>• In der Veranstaltung werden Materialien zur Verfügung gestellt</li> <li>• Buchholz: Internationale Rechnungslegung, 12. Aufl., Berlin 2015</li> <li>• Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 23. Aufl., 2014</li> </ul> <p>b) Teil Konzernrechnungslegung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pellens/Fülbier/Gassen/Sellhorn: Internationale Rechnungslegung, 9. Aufl., Stuttgart 2014</li> <li>• Relevante IFRS-Texte in der aktuellen Version</li> <li>• In der Veranstaltung werden Materialien zur Verfügung gestellt</li> <li>• Küting/Weber: Der Konzernabschluss, 13. Aufl., Stuttgart 2012</li> <li>• Baetge/Kirsch/Thiele: Konzernbilanzen, 10. Aufl., Düsseldorf 2013</li> <li>• Baetge/Kirsch/Thiele: Übungsbuch Konzernbilanzen, 4. Aufl., Düsseldorf 2010</li> </ul> <p>c) Teil Abschlussanalyse und -politik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 23. Aufl., 2014</li> <li>• Küting/Weber: Die Bilanzanalyse, 11. Aufl., Stuttgart 2015</li> <li>• Mit Veranstaltungsunterlagen verteilte Materialien</li> <li>• Baetge/Kirsch/Thiele: Bilanzanalyse, 2. Aufl., Düsseldorf 2004</li> <li>• Baetge/Kirsch/Thiele: Übungsbuch Bilanzen und Bilanzanalyse, 3. Aufl., Düsseldorf 2007</li> <li>• Hommel/Rammert: IFRS - Bilanzanalyse case by case, München 2006</li> </ul> <p><b>Alle Titel in der jeweils aktuellen Auflage. Aktualisierte Literaturlisten sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.</b></p>